

Berger Delegation begeistert von Coburg-Arena

Derzeit nehmen die Baupreise eine rasante Entwicklung nach Oben und daher hat man im Berger Rathaus dem dritten Submissionspaket am Donnerstagnachmittag mit begründeter Sorge entgegen gesehen. Umso beruhigter waren Ingenieur Bernhard Birgmeier und Bürgermeister Helmut Himmler, als nach Vergleich der eingegangenen Angebote feststand, dass die Angebotssumme für die Gewerke Dachabdeckung, Gerüstbau, Dachbekleidung, Hubboden im Hallenbad, Sanitär und Heizung mit 1.319 Millionen Euro exakt im Kostenrahmen lag. Der Gemeinderat wird am 6. September über das Vergabepaket entscheiden und damit sind 75 Prozent des Bauvolumens submissioniert. Die Gemeinde Berg geht von 12 Millionen Euro Kosten für das Sport- und Kulturzentrum Berg aus.

Am Donnerstagabend reiste eine Berger Delegation mit den Gemeinderäten Peter Bergler, Alois Braun, Hans Bogner, Johann Obermeier, Richard Feihl, Bernhard Birgmeier und Thomas Stepper vom Bauamt der Gemeinde mit Bürgermeister Helmut Himmler sowie Projektsteuerer Alexander Santowski und Architekt Dimitrios Kogios nach Coburg zur Besichtigung der Coburg-Arena. Dort waren die Vertreter der Gemeinde begeistert von der Architektur und Konzeption der Sportstätte, wo zeitgleich das Coburger Bundesliga-Handballteam eine Trainingseinheit absolvierte.

Insbesondere der Boden- und Wand-Belag der Halle interessierte die Gäste aus Berg, da die ASP-Architekten für die Mehrzweckhalle in Berg ebenfalls einen Parkett-Belag favorisieren. Hierüber muss der Gemeinderat vor der Ausschreibung noch eine Grundsatzentscheidung treffen.

